

Amtsblatt zur Raibacher Zeitung.

Nr. 278.

Dinstag den 6. December

1853.

Z. 657. n.

K. f. ausschließende Priviliegien.

D-s H.'Nd.Ic'!INInstcNlim hat am 7. Geytember 1851, ^. UMI^jI., d.m I o l c s isduard Grop, §adl>t^nt n unc> 1ielnd>zwllusar>er zu N'edcrclclch >n Böhmln, aus <NUI>olage d's dur^senen BevoUhnägligen, Gust. Robert Grop, Scclata'r der Handelo- und Glwerb^k^mmcr in Ncichcnb^rg, u^elrexi.t.n Gesucheo, ein auSschlie-h.ndcs j. ril), leglum aus die (5'lfiououg e n.r i!ell neozwirn-Appletursmaschln, woourch del Leln^ zwirn e>ne jchouere und glänzeiloere /ppretur er halr, als durch ,pa,ld.n^,t, x^ch den B.N.mmun'. yen d's a. h. Pivileg'engeietze^vom 15. August 1851 auf die <?aucr (^neb lahrbc zu v^rel:he>, l'cfluidcl'.

Die Beschreibung, um deren G.h.imhalcung angeucht wulde, d.s!d<t sich im k. t. Plolleg>en> Archwe i" 7lu!bewayru>g,

Das >s)u>oclsm!n>st!lluin hat am 12. S<vt<M' der 1853, ^ >76 l, dem Johann Em >IBar>, Chemitcl In ^ar>o, aus O.ulidiage scincS durci/ den Bevollmaa>c ^icn Georg Martl, Prvac. buchyaller in Wi.'., ^osessladl Nr. i'5, U^crrelchle>, ^e,uchec,, c>l uu0ia)!!p>ll0co PlI.leg uin aus die (z:si"ll>g cincr salbchlen Comv.sii, on, un. flussi.je Felt genanut, zmn <5chnnercu ulicr Gat> tuogn vo> M<i>chmell u'd meains:<> H^ollch llligen, nach den B'stliml'ungen d's S ^rivllcgln-gls.tz^c, oom lahrre ltt.'2 aus d.^ D^u.r (5>lnb lahlcb zu l)rl>il)<ll ^ssuul?d. Dlc> ^Ifiiloung ist in Frai.tlclch je.t Ir^. Mal I<5!t aus d^l Daucr vco> 1<Z lal)lc> p.n.l^ut.

Dlc Plvllcg>I!Mvbeichre.l)ul,g, un> d^n Gc-h^MI)^cung axgcia't lurd, t.'',sll?cl sich dcl d.m t. t. Pr,uil g!>!.l>Alch!u. til Rusocwayiung.

Da6 H^l>ccl0l!!!,l!tcl,li,IN Yat am !IH. August I<5:5, ^i. <>U.'!l!, dem ^i O lenz M 0 yrl) err, Porclalmal^ m IINiSdluck, ^ll aus!chl><nd^S Privilcgilon aus die Elfiilduog, dnc unocdrncnudare Masse zu llzugcli, aou Ollsildcn e>ne All Fl.'url>cr, Papp>>0cctVI, kultstlichcll Marmot, Imo Dachschindcln zu vcrs>r!grll, und nnt^l!st diesvr Massc Holzdachuugcl, (^assm u,id Mot,el ocrge-stall sru^sichcr zu machn, dasl >< l^tztcrl!l ^a Picre u. d^l. a/gen jode Fcutlovlnii g^chuyt aus-dew.ch't >v>,l'dl k0!>!>, n^ch den B'!t!mmung<> des a. h. Pl!U!lcg!cllg.IV^,b vom I.>. August It^.'>^ <uf d" Dc>ur ^ncs lahlcb zu vellciheu bcsuideo. , D)e Beschrcchug, uw dcre,, Get>c>ml)<llung angcsucht w<no<, desi.d.t slch Im k. k. ^riv.lcgkn-Archive i> Ausbtwaylulig.

TX's Ha!dli5Inl!>stcrillm hat ain IH, Erpt^mder l>5!t, ^ahl 6<j^3^ll., dcm Jacob Franz HeInrlch Hemvcrg.'r, VI'rwtalungs^rcctor in Wic.,, St.'dt Nr. 7>2, cill ausichll.p.nd.b Privil^gum aus die Olfindullg u'd V'roc>scrn^ in dcr Construction dcr Wlberstuylc zur (3rzcu-gung von St^ff^N vcrschied^ncr i>g>tl)umllchel Art, adcr b>i) euiell, und dcm namlchen Pr>n. z>p^-, nach d.n B'stllNlUlgcll dcs a. h. Privilgici,geiVtz5 vmn l.">. August 1852 aus olc Daucr von suns' l.chl,yl, zu vcl'l'lly.n oesu.ocu.

D,e B<,chreibung, um deren <Kcl>imhalcung angcsucht wuldi', d.s!,d<t sich ,m k. k. Priviliegien-Archive in Aus^watirung.

Das H^ndl5Mlnl,icl,um l)at am ,>. B.'pt.m-bel II^5:j, Z MIN^ll, d.m Fl a>z ^.-^o cr >^ukla, (Z^nnkVI iu Hcrnals, rnczit i., ^cvi' sham in Onglat', uod Huo>N Dersoignrs, Architect in L.vlsyam in Izn^land, aus Grundla^e ihno durch DI. ScaoiSlaus Neume>ster, Hos- uiw ^crichtuado^cacs>n Wi^n, uocrcichten (^suc^o, cn aubschl >>d^u Pr,uil.g<um aui die Erslioung, ouch >cu< (^nstrunrg galv^no elctrischn- Batl.rie, c,>e <Zl<tric!lat zu cntw ck.l,i, die an Dauchaftigkeit, Int^!,sita't und Bill>,ke't die Wirkung allcr blsycr bekannten galvauo-clcc-tischen U<,tter,en uoertr.rrf.n sol!, nach dm Be-stimnumgcn d.S a. h. ^alivl.glcia'cs^>r'cm 15

August v. l. aus die Daucr Emes lahrccs zu vt'lle>l>n dcfunden.

D>c Beschr.c^ung, um dren Gehimhaltung angesucht wur^e. l'cfindet sich im k. k. Priviliegien> Archive in Au'l'cwalMna..

D^6H^ndclSmlnii'terium h^l am ltt. Septem^ver ltt. ,;l, Z, <><48jI., dnn Car! Kuss 1 ck, Privaticr zu H<regl) in Ungarn, cln ausschlietzen' d's Pl>v>lcgium aus die Entdeckung elner com< dinllt('l Diamlral- und KreSkmdel zur ?Inweu-!ung auf fayrende und stel<ndc Maschinen, nacl) dcn Bestimmungen d^6 a. l). Priviliegien^setzls oom 15. August v. l. auf die Dauer Clll:slal)-lls zu vnl^i).n oefunden.

Die B.schrcivung, um dnen Gheimyaltung nicht an>esucht wurde, blfindet sich im k. k. Priviliegien> Archive zu ldermanns Ell'sicht in Aul->dal)rui>g.

Dab Handelsmin>st.r.um hat unt:rm 6 2cp. crmber 18. ^3, Z, <><5t1^ll, dcm (5art HeInr,a> Trebsdors, Hausmann aus Muyiyausen i> ^huringen, dcrzelt ,n W.,:n, Wleden Nr. 348, e>n auSichli^cnd^S Privll^glum aus die Elfinduna. ineS V^rfayrenS, den O.l>a'merel:n ihre l)arz,g,!! lvcstandtyelle zu ^ntz>el),n, wodurch gleich von der Muhle aus eln verdelclcs Oel gewonnen w.roen >oll, nach den Bestimmun^en deS Pl'vilcgi.nge.' >ze0 oom lahrre 1851 auf die Dauer EineS lahr-etz zu verlechen bcsunden.

Die Pr,v!leg!umSbeschreibun^, um drcn Ge-yeimhauuii angesucht wutd^, desindet st'H d> o'm k. k. Priviliegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsmiliistcrium hat am 7. S^ptem-der 1v53, Z. 0W3^ll, dem Galamon Schle-singer, Particull^r, und Th 0 maS Hausen, Mechanikcr, bcide derzeit in Wien wohnyas, c>n ausschlie^endes Pr,vilcglum auf die Crsindung einer Vorrichtung, wodurch die von der Schnell-prejse dedruckten !Uog>n auf mechanischem Wege aus- und umgelegt Werden könllcn, nach dcn Be-stimmulgen dcs a. h. Pliv,leglengesctzes vom 15. August 1852 aus die Dauer Emes l^hres zu ocrleihen b.sunden.

Die B.schrcldung, um d.rcn Gheimhaltung angesucht wurd, o.fin^t sich im k. t. Priviliegien-Alch've.

Das Handelsmiliistcrium l)tt am 7. ^cptem-der l. l., Z. ti5tj^ll., dcm Carlo II uig N0 nz 0n., Handelsagellten > Ma,land Nr. 4111, cinc ausschließendes Priv lcgium aus die Erfindung ellier >eu M>tyo0e ^ur Härung ulid Verkchlouog ces Torses, nach den B'stllmungt'n doe, a. h. Pnöll.gicngesctz.s vom 15> Augu^ 1851 auf die Daucr Gincs lahrceS zu velleihcn bcsunoen.

Die Beschreibung, um deren Gehimhaltung angcsucht wurd, b'sindet sich im k. k. Priviliegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministcr u.n h^t am 6. ^cptcmber 1853, ^i. ti5UHII., dem Jacob Hoffmann, Mechanikcr in Wicn, i>aimgrube Nr. I W, ciu aus>chl, ch.ndes Prlv.lgiu^n auf die Vervsseruna, in der Construction der Manometer, nach den Be-stimmungen dcs a. h. Pr'v'legieng.sch^K vom 15. August v. l. aus die Dauer Eines l, l)les zu verleihen bcfundn.

Die Beschreibu>g, um deren Gehimhaltung nicht angesucht wurde, bcsindet sich im k. k. Privilgicn>?lch!ve in Aulbewahrung

Das Handelsministciil hat am 6. Septem-ber >85>:l, Z. <><7l, dcm Jean Charles De- "iflee, Pcruckcnmachcr in Will', Altcrchenjeld Nr. 5, ein ausschließl)cndeo Pilvilegium aus dlc ^rsi.>dung <i>cr i.u B'fo'>cr:l>g dcs Hairwuchscs d'cnllch se,n soU.ndcu Pomade >Pl0n>r-Pomadg^>annl, nach den B.st.7>mu>eu dc5 a. h. Pr, oilegiengesctz.S 00m >5. Augu^ 1852 auf d'e Dauer Eincs lahrts zu oeilciyen bcsunden.

Die Beschreibu>g, um deren Gehimhaltung >cht an>esucht wurde, o.si.-d.t sich >m k. k. Pri-vlcgen Archive >!, Autd lv.hiUt'g.

Das Handelsministerilm hat dem Bimon Marth, Prwilegien-ihader aus Botzcn in Tirol, derz't in W>cn, Rossau Nr. <N, zwei al-s^ schlie^ende Plwilegien, nämlich:

1) auf die Erfi"duig und Verdesserung i., dcr Erzeugung von Zinkpl^lten W^schkoff.'rn in alien Formen und Gröfjen;

2) auf die Orfi'ldu,,^ uxd Verd.sselluig i,l der Verfcrtlglig von Zinkplatcel - W->lchapp.ualen, nach dcn Bestim'l'Uigen d's a. h. Pl v.le.jlcngesctz.s vom 15- August v. l auf die D.m.r je E'nes lahres zu vellccn bfundn.

Die Beschr.rou^e,i, um dnvn (Acheinhaltung nicht angesucht wurd, d.flnoch sich >m k. k. Priviliegien'!lch!ve in AuN'>wal)IU"g.

D^s Handclsm>n!st.IUIN hat am 2. Scytem? ocr i853, ^. <i5UHII, dem Peter Mazard u.,, (^mp., H^nd.lsl^utin ,> ^y0l', als (Arm d-lge ,hr)6 durch I. F. H. Hc,n t,er^er, V^c iv^tullgboilector ill '/vlt, ^c^0t Nr. 78^, uncl relchell ^iuch>k>, eln auc'schl-c^n^eS Priv l,a:u:ii aus die (^rfl 'ung uiw A.lb sserunq ener l,icht uncrsi ^kenden Reitungs - Z ^<oi!>mooll!chung , nach den Bellimmuogen ds a. h. Prvleg'cn^e. Wtzes vom 15. August 185H auf die Dauer von drel lahren zu verliche,, t)>su>l0cn.

Die Heschr.rou^g, um cer>n G.heimh.illung angesucht wuroc, befixet sich in k. k. Pr,v,lcg cn-Archive >n Aufdcw.'l)lu>g.

Dieser (Hegenstaoo >t in Flai.kleicht s'it dem 2. August 1852 auf fu'nszchn layre privilegilt.

Das Handelsnunistcrium hat die Anzige, das; F1, anz Xavcr Wur, Ingelueur, Mechaniker und Bürger in Wien, daS allcinige Benützungsrecht des ihm auf die Ersindung einer Chocolademuhlc mit Reibschale zur Vrzugung einer sandfreien Cyocolade im Groffen, verliehenen auSs6)lesionden fu'nsjährigen Privilegums ddo. 28. Mai >85! aus'Grundlage dcr von dem Notar Dr. Ferdinand Mayer legalisirten Cessionsurkunde vom 22. Iuli 1853, an Fexer und Comp., Chocoladefabrikantn in Wien, Erdberg Nr. 3!)l, für die Kronländer Nicder- und Oderosterrich, Salzburg, Tirol, Bohmen, Mähren, Schlesicll, Galizien, Iingarn und Eiebeu-burgen, fcrner aufGrundlage dcr von dem Notar Dr. Ferdinand Mayer legalisirten Cessionsurkunde vom 14. Iuli >853 an Carl Posch, Blirgr und Chocoladefabrikanten in Hlagcnfurt, für das Kronland Ka'rnten uvcrtragcn habe, zur Wiffenschaft gcnommcn, und die vorschrifsmänsge Einrcgistrilung diescr Ucbertraglimg veranlaftt.

Das Handelsministerium hat am 3. 'August 1853, Z."51>3<, das am 4. Iuli 1852 dem Alois Wcger verlchne und am 22. Februar d. l. zur Hälfe an Fcrdinand Ort-nr übertragne Privilcgium auf die Ersindung cines neucn tcchnischen Verfahrcns bei dcr Erzeugung dcs thicrischen Lcimes, für die Daucr dcs zweitcn lahrens, mit dcr Ausdchmlng seiner Wirksamkeit auf den Umfang des gesammtn Reichs zu verlängern befundn.

Das Handelsministerium hat am 22. August ,853, Z. tt47ihll, dcm Alois Keil, Glaser, und Glashandlc in Wicn, Wicden Nr. 2, cinc ausschlicsicudcs Privilcgium auf sine Erfmdung einer Massa zur Ausklciduug dcr Wcingcistfaßer uncr dem Namcn: »Al,skleidungSmassa für Weingeistfaßer," wodurch dieit Faster mit ciuem Ucberzuge vrschen wcrden, der das Durchschwei-sich dcs Wcingcistes vcrhindrc und dcsso >at-urliche Farbe unverändert belasse, nach den Be-stimmungen des a. h. Pl'v'legiengesctz.es vom 15. August 1852 auf die Dauer von fün's'lahren zu vcrlichen dcfunden.

Pie Beschreibung, um d'crei! Oeyciinhaltuiig

angcsucht wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Ar6)ive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 23. August d. I., Z. tt?38j1, das Privilegium dcs August 1853, Z. 5«M>M., dem Johann Okonsky, Maschinenfabrikanten zu Iglau in Mähren, auf Grundlage des durch sc̄n Bcvollmächtigten, Jacob Neblinger in Wien, Stadt Nr. 1129, überreichten Gesuches, ein ausschliessendes Privilegium auf die Erfindung einer Häcksel- oder Strohschneidmaschine zum landwirtschaftli6)cn Gebrauche, nach den Bestimmungen dcs a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 für die Dauer von zwei Jahren zu verleihen befunden.

Das Handelsministerium hat am 3. August 1853, Z. 5728, dem Josef Cavalli, Juwelier in Wien, Mariahilf Nr. 92, ein ausschliessendes Privilegium auf die Erfindung, aus Tuch A. h. Namenszüge, Stern6)en, Armlitzen und ähnliche Gegenstände mittelst Prcffen schön und billig zu erzeugen, nach den Bestimmungen des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 auf die Dauer von drei Jahren zu verleihen befunden.

Die Beschreibung, dren Geheimhaltung nicht angcsucht wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu ledermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 27. Iuli d. I., Z. 5593, dem Edward Heinrich Jackson, Maschinist in London, High Holborn Nr. 1<56, auf Grundlage dcs durch sc̄n Bevollmächtigten I. F. H. Hemberger, Verwaltungsdirektor in Wien, Stadt Nr. ?82, überreichten Einschreitens, ein ausschliessendes Privilegium auf eine Erfindung und Verbefserung im Apparate zur Erzeugung des Li6)tes mittelst Elcctricität, sowie auch zur Erzeugung einer Bewegungskraft durch Rcgulirung der lichtgebenden Agentien, wodurch das electrische Licht in seiner Stro'mung fortduernd und ruhig erhalten werde, nach den Bestimmungen dcs allerho6)sten Privilegiengesetzes vom 15. 7lugust 1852, auf die Dauer von fünf Jahren zu verleihen befunden.

Die Bcschreibung, um dren Geheimhaltung angcsucht wnrde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Dicse Erfindung wurde auch in England auf 14 Jahre patcntirt.

Das Handelsministenum hat am 13. August 1853, Z. A»43j1, dem Josef Selka und Anton Selka, Privilegienbesitzern in Wien, Lcopoldstadt Nr. 6N>, ein ausschliessendes Privilegium auf eine Verbeffierung an Eisenbahn- und anderen Wagen, wodurch das lamerre-gende Schuttln dcr Wagenfenster bcseitigt wcrde, nach den Bestimmungen dcs a. h. Privilegiengesetzes vom »5 August 1852, auf die Dauer Eines Jahres zu verleihen befunden.

Die Beschreibung, deren Geheimhaltung ni6)t angcsucht wurde, befindet sich zu ledermanntz Einsicht im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 13 August 1853, Z. ttUiHli.. dem Jacob Schilling, Burstenmacher aus Gabsheim in Hessen-Darmstadt, gegenwartig in Wien, Svittelberg Nr. 4, ein ausschliessendes Privilegium auf cine Er-sindung sehr biegsamer und wasserdichter Pferde-stricgl, womit man Pferde an allen, selbst den wickstn Theilen ihres Körpers, ohne die ge-ringste Verletzung striegeln konne, nach den Vei-stimmungen dcs a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 auf die Dauer Eines Jahres zu verleihen befunden.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung angcsucht wurde, bfindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministrum hat am «. August 1853, Z. 5718M., dcm Grafen Emanuel Dubsky, Inhaber der privilegirten Drahtstiftenfabrik zu Lissih in Mähren, em ausschliessendes Privilegium auf die Ersindung ewer Vor-richtung zur Erzugung von Stukadorhakn aus Draht, nach den Bcstimmungen des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 auf die Dauer von funf Jahren zu verleihen besunden.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung angcsucht wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 2. August 1853, Z. 5«M>M., dem Johann Okonsky, Maschinenfabrikanten zu Iglau in Mähren, auf Grundlage des durch sc̄n Bcvollmächtigten, Jacob Neblinger in Wien, Stadt Nr. 1129, überreichten Gesuches, ein ausschliessendes Privilegium auf die Erfindung einer Häcksel- oder Strohschneidmaschine zum landwirtschaftli6)cn Gebrauche, nach den Bestimmungen dcs a. h. Pri-vilegiengesetzes vom 15. August 1852 für die Dauer von zwei Jahren zu verleihen befunden.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung nicht angcsucht wurde, befindet sich im k. k. Pri-vilegien-Archive zu leöcrmanns Einsicht in Auf-bewahrung.

Das Handelsministerium hat am M. August 1853, Z. 5 961M, dem Jacob Franz Heinrich Hemberger, Verwaltungsdirector in Wien Nr. 782, über sein Einschreiten vom ». Iuni I. I., ein ausschliessendes Privilegium auf eine Ersindung und Vcrbefserung, verschiedene Metalle, die einen durch die andern zu verschn oder zu belegcn, nach den Bestimmungen des a. h. Plivllcgcngcsetzs vom 15. August 1852 auf die Dauer von zwci lahrn zu verleihen bcfunden.

Die Privilegiumsbschrcibung, um deren Geheimhaltung angcsucht wurde, wird im k. k. Privilegien-Archive aufbewahrt.

Das Handelsministerium hat am 23. August 11-53, Z. «28II, das am 28. Iuli v. I., den Gebrüdern Franz, Michael, August, Josef und Jacob Thonet in Wien verlichne ausschliessende Privilegium auf die Ersindung, joem Holze durch das Zerschneiden und Wiedcrzusammenleimen jode beliebig Biegung und Form in vrschiedencr Nichtig zu gcbn, auf die Dauer des zweiten und dritten lahrn mit Ausdehnung seiner Wirksamkeit auf den lilmfang des gesammtcn Rchies zu verlangcn bcfunden.

Das Handelsmmistellilm hat am 23. August 1853, I. U28)4II., das am 28. Iuli v. I., dem Willi elm Rampach, bcfugten Bronzearbciter in Wien, auf eine Verbesscrung in der Erzeugung gogossencr oder gepresitcr Silberarbeit verlichene ausschliessende Privilegium auf die Dauer dcs zweiten Jahres mit Ausdehnung der Wirk. famkct auf den Umsang dcs gesammtcn Reches zu vrla'ngcrn befunden.

Das Handelsministerium hat die Anzige, oasi Johann Ludwig Rolland, Backermeister in Paris, das ihm unterm 5. Februar 1852 auf die Erfindung und Verbesscrung eines Apparates zur Zubereitung von Brot, Zwieback, Pastetenwerk und anderer ähnlichen Nahrungsmittl verliehene auss6)liessende fünf-jährige Privilegium in Folge ?btretungskunde vom 22. Ianncr 1853 an Pasquale Rittcr von Revolteila in Triest übertragen habe, zur Kenntni genommen, und die vorschriftmäsiig Einregistirung dieser Uebcrtragung veranlasit.

Das k. k. Handelsministerium hat am 2. August 1853, Zahl 5*<172M.*, dem Alois Heissenbergcr, Tischlermeister zu Pesth, cm ausschliessendes Privilegium auf die Erfindung cincs Tisches, welcher auch als Waschrolle und Servicettnpreffe benützt werden kann, nach den Bestimmungen dcs a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 auf die Dauer Eines Jahres zu verleihen befunden.

Die Beschreibung, um dren Geheimhaltung nicht angcsucht wurde, bfindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu ledermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 7. August ,853, Z. '5!>2lj1«., dem Johann Weszeliowszky, Farbermeister zu Lipto Szent Miklos in Ungarn, ein ausschliessendes Privilegium auf eine Verbesserung der kalten dunkel indigoblauen linnen- und Baumwoll-Druckerei und Färberci, bestehend in einer eigenthümlichen Verfahrungs-

wcisc, durch welche mit bekannten Mitteln die Erzeugung dcs mehrfarbigcn Eindruckes mit freier Hand auf eine sichere und leichtc?lrlt mit vermehrter Indigoausbeute auszuführen sei, nach den Bestimmungen dcs a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1»52 auf die Dauer von funf Jahren zu verleihen befunden.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung angcsucht wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 7. August 1853, Z. 5923, dem Anton Bind, Va-micistr zu Hetzendorf Nr. 27, ein ausschliessendes Privilegium auf die Erfindung und 35erbccscung, aus Zinkplatten bewegliche, tragbare, doppelte Waschapparate zu erzeugen, welche auf beiden Seiten benützt werden können, an jedem Wafferbehälter leicht anzubringen seicn, billig zu stehcn kommen und in wcl6)en die Wasche ohne Schadcn schncllr als gewöhnlich gcreinigt werden könne, nach den Bestimmungen dcs a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 auf die Dauer Eines lahrn zu verlcihen befunden.

Die Bcschreibung, um dren Geheimhaltung angcsucht wurde, besindt sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministrium hat am 3. August 1853, Z. 5U73M, dem Michael Schmid, Privilegums-Inhaber in Wien, Erdberg Nr.34<», cin ausschliessendes Privilegium auf die Ersindnng und Vcrbeffcrung, aus geschlemmtm Ton tragbare, feuerfeste Kochherde und Kaffchofcn zu er-zugcn, welche wcdcr tropscn noch rauchen, mit alien erforderlichen Röhren und Kochapparaten aus Metallbcsandthcilen vcrschcn, als Möbel in elgcantn Zimmern verwendbar, mit jcdcm bekannten Brennmateriale zu hcizen und ohne Muhc zu rcinigen scicn, endlich an ausgicbiger Hihe, Scho'nhcit, Daucrhaftigkeit, Zweckmäsiigkeit und Billigkeit die bishcrigen Maschinenherdc u. Oefen übertroffen sollcn, nach den Bestimmungen des a. h. Plivllcgcngcsetzs vom 15. August 1852 auf die Dauer Eines lahrn zu verleihen befunden.

Die Bcschreibung, um deren Geheimhaltung angcsucht wurd, bfindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 7. August 1853, Z. 5278, dem Dominik Hoffmann, Schlosser in Pläg Nr. II)IU/II., ein ausschliessendes Privilegium auf die Erfindung einer blcnnbaren Flüffigkeit und einer dazu gehörigen Lampe ohne Docht, mittclst wlcher diese Flüssigkeit cin reincs, helles Licht mit wenigcr Rauch, als bei Verbrennung von gewöhnlichem Oele geben und den Vortheil gewährn soll, dasi die Maffc nicht so leicht, wic das Ocl einfricrc, und um die Hafte billiger zu stehcn kommc, nach dcn Bcstimmungen des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 auf die Dauer von drei Jahren zu verleihen befunden.

Die Beschreibung, dren Geheimhaltung angcsucht wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Z. M>4. : (I)

Nr. 7554.

Concurs.

Postclevcnstelle für den Kaschauer Post.

directio», sbezilk.

Im Bezilke der Kaschauer Postdirection ist eine Elivcnst.Ue mit dcm sIMmisnt.'n Adjutum jahr'cher 2M> st., gegen Izautionsleistung im Bltrage von 3lw fl., zu besetzen.

Die Bewerber haben die g.horig mstruirten Gesuche längstens bis 10. December 1853 m, vorgescriben D.e., stw.>ge einzubringen, die gesetzlichen Erforder.nsse und ihre Sprachkenntnisse nachzuwtsen, und auch anzugeben, ob und in wchem Grade sic wit eimm Postbeamten od,r Dicner des BezirkcS verwandt oter vclschwsg.r

K. f. Postdirection für das KüstnUand und Krain. T»' am 2tt November 1853.

3. «:j? (2) Licitations - Kundmachung. ud u. o. Nr. 3?3.,

Nachdem bci der am 22. October d. I. zu Ratschach abgehaltcn i'licitation nicht sämtliche von dem hohen k. k. Handelsministerium mit dem Erlasse vom 19. August I. I. Z. ^743. bewilligten Bauten zur Sichcrung dcs rechten Saveuers an Mann gebracht wurden, so wird am 19. December 1853 Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amte der gefert'gten Baudirection eine zw^oit Licitacion^V^handlung über die in dcr nachstehenden Tabelle angeführten Objecte abge, hallen werden,

^ o ^ ^	Bencnnung des Objccts und der hiebei vorkom. mcnden Arbeitsleistungen.	Einheits Preis	Gesammt. betrag	zu erlegen des Vadium			
				^	ft.	kr	fl. ! kr. > N. > kr.
	I. Object. Sicherung des Bruch- Users im Dist. Z. VIIIj4-5 nachst Moschina.						
1	Eine Cubik^ Klafter G^und, bestehend aus Schotter und compakten Sand ab- und ausgraben, und das gewonnene Materials für Hinterfüllung überwirken		, 39				
2	Eine Cubik-Klafter Eldrich von dem gewonnenen Material? hinterfüllen.		, 39				
3	Eine Cubik-Klafter Hinterfüllungsmaterial erzeugen, zuführen und herstellen	g 45					
4	Eine Cubik-Klafter Vteinwulf aus 1/2 bis 2 Cubik-Fust groben Steinchen herstellen, mit pflasterartiger Ausgleichung der alchen Flächen	IN 24					
5	Eine Quadrat-Klafter Pflasterung aus 8 Zoll tics eingreifenden steinen herstellen	2 23					
6	Eine Cubik-Klafter Bruchsteinmauerwerk in Mortel bewirken.	3N 6					
7	Eine Cubik-Klafter Gewölbmauerwerk aus, an 5 Seiten strahlenförmig zugleich McM Zlein in Mortel herzustellen.	3 ^o 54	5952	3	297	36	
	II. Object. Sicherung des Vruch ^o Users im Dist. Z. VIIIj5-7 nachst Skarbut.						
1	Eine Cubik^ Klafter Grund, bestehend aus festem Sand und Schotter ab- und ausgraben	1 39					
2	Eine Cubik-Klafter ausgthobcncs Materiale hinterfüllen	1 6					
3	Eine Cubik Klafter Hinterfüllung mit zu erzeugendem Malenale bewirken	3 Z2					
4	Eine Cubik - Klafter Bruchsteinmauerwerk in Mortel herstellen.	31 4g					
5	Eine Ludik - Klafter Steinwurf mit pflasterartiger Ausgleichung herstellen.	11 39					
6	Eine Quadrat - Klafter Pflaster aus wenigstens 8 Zoll tics eingreifenden Vruchsteinen herstellen	2 39					
7	Eine Quadrat - Klafter Canalcideckung mit 9" starken Steinchen bewirken	12 49					
8	Eine (Zurrnt-Klafter Föhrenholz 1/2, Zoll dick, liefern und einalbeitm	2 20					
9	Eine Current - Klafter Föhrenholz 1/2, Zoll dick, liefern und einaldeitl	1 HO ^o					
It)	Eine Quadrat-Klafter Brückeneindeckung aus 1 Zoll starkem Föhrenholz herstellen.	6 48	59	25	387	58	
	III. Object. Bicherung des Bruch- Users im D. Z. VIIj7 bis IX ^o 4 bei Praprettn 0.						
Z	Eine Cudik-Klafter Grund, bestehend in festem Sand und Schotter, ab- und ausgraben	1 39					
2	Eine Cudik-Klafter Hinterfüllung mit ausgehobenem Materiale bewirken	1 V					
1	Eine Cudik-Klafter Hinterfüllung mit zu erzeugendem Materiale herstellen.	3 45					
4	Eine Cubik-Klafter Bluchsleinmauerwerk in Mortel herstellen.	g ^o 5 ^o					
„	„ (Sub,r-Klafter Gwölbmauerwerk aus zugerichtete, ohquadern in Mortel herstellen	47 23					
„	„ Izub.k-Master Steinwurf mit pflasterartiger Ausgleichung der Außenflächen ausführen	,6					
7	Eine Quadrat-Klafter Bruchsteinpflaster aus 8 Zoll tics eingreifenden Stenen herstellen	3 12					
8	Eine Current-Klafter dichtenes Geländerholz V Zoll dick liefern und aufstellen	2 22	723	,7	687	40	

Zu dieser Licitations - Verhandlung werden unternehmungslustige mit dem Beisahe eingeladen, dass die Lusbtinct; nach den einzelnen Objecten vorgenommen wird, und das Anbot für alle Arbeitsleistungen bei einem Objecte in Preisen ausgedrückt werden must

Es wird vorausgesetzt, dass jedem Licitantcn zur Zeit der Verhandlung nicht allein die allgemeinen Bedingnisse bezüglich der Ausführung

öffentlicher Bauten, sondern auch die speziellen Verhältnisse und Vcdinungen der auszuführenden Objecte bekannt sind, da der die Pläne, summarischen Kostenüberschläge, Plfisverzeichnist ic. bis zur Licitation bei der Baudirection während den gewöhnlichen 1mlsstunden zu ledermannS Em? sicht aufliegen.

Ieder Baubewerber hat vor der Licitation das zuvordere, oben angeführte ffnfprocntige Vadium

cntweder im baren Eelde, oder in 25taatspapieren nach dem bösemästigen Curse, oder mittelst vorschriftsmästig geprüfter Hypochekear Verschreibung ^u crlegen, welches, wenn er nichl Elstet,er blöbt, nach beendigler iicitation soglich zurückgesclUc werden wild.

Volschriftmästiq velfahte, an der Auhenseite milder Aufschrift: ^Anbot slir d'n Uferschuhbau an der 3ave im D. Z. — " velsehene Off. Ile, wenn sic mit dem elwähnten Vadum b.le't sind, wetden bis zum Begun, der mündlich^n Licitation, d. i. bis 9 Uhr Vormittags am iicitations^o tage bei der Bauditction angenommen.

Mit Beginn der mündlich^o ?ll6bietung wird kcin schriftlicher, nach Abschlhn der erstrcn aber überhaupt kein Anbot mchr angenommen, und es erhält bci gleich:n mlinlichen und schriftlichen Anboten der mündliche, bci gleichen schriftlichen Anboten der fllil)er eingelangte den Vorzug, westhalb die einlangenden Offerte mit Posimum, mern dezeichnet wcldcn.

Von der k. l. Landesauduction für Krain. Laidach am 19. November 1853.

3.643. u (2) Nr. 618.

K u n d m a c h u n g .

Von dem k. k. Fortifications-Ballame zu Malborghetto wild hiemit bekannt geben, dass zu Folge Rescripts dcr hohen k. k. General-Genic^ Direction <1<1... «3. October 1853, Nr. 8082, wegen Uebernahme der Bchiefer-Eindckung dcs Detensions'Gebäudes ^u Klagenfuit, Mittwoch am 28. December 1853 um N' Uhr Vormittags in der k. k. Genie^Directionskanzci zu Malborghetto eine mündliche Licitation abg^o halten werden wird.

Licitations » Beding,,ngcn:

- 1) Werden nur anerkannt Ulitelnehmungsfähige zu diesr Verhandlung zuglassen, und haben sich daher jene Concurrntcn, die der Licitations'Commission nicht hinreichend bekannt find, mit einem Zeugnisse von ihrer competen, tcn k. k Bczirkshauptmannschaft ausweisen, dass sie dem Baufache gewachsen und hinreichend solvent find.
- 2) Die Anbote können nur mündlich abgegeben warden, daher bleiben schristliche Offerte unberücksichtigt.
- 3) Die mit Steinschiefer aus den nschst Villach oder Laibach gelegenen Biuchcn einzudeckende Flache beträgt 510" - N' 6" Quadratmas.
- 4) Das vor Beginn der Licitation zu ellegende Reugeld ist mit 2W st. C. M fcstgcscht, und kann in barem Gelde erlegt, oder ein Depositenschein über den an die nächste Milit^o3r- oder Ateueramtscasse bereiis bewirkten Ellag des Reugeldcs beigebracht wcrdcn.
- 5) Beim Vertrags-Abschluss wild dieses Reugeld zur Erqänzung der Caution verwendet, welche mit 11> Percent des erstandenen Kostenbelages, in Barem oder in Ataatspapieren nach dem Curse, oder in einer von der k. k. Finanz^o Procuratur g'pluften und annehmbar befundenen Hypothekar-Verschreibung zu erlogen ist.
- 6) Der Plan, die Vorausmas und die weitren Licitations-Bedingungen können täglich in der vorerwähnten Acnie. Directionstanzlei einge, sehen werden.

K. k. Fortifications-Bauamt zu MalbII, ghetto am 25. November 1853.

3. 1783. <2) Nr. 445 I.

E d » c t.

Von dem k. s. Bczirksgelichte N

Es sei auf Glund del Quiltung ddo. 14. Matz 1853 die Lösung der, auf d,r im Orundduche der Herlschaft Klingenfels ,ub Rectf. Nr. <il verzeichneten Hube zu seuen Gunsten daftendrn Ueder gadsverltlagei ddo. 23. April 184ft p. 200 si. do willigt worden.

Da der aegemvam'gf ?llsentialt dls Ignaz Bacher undeaknt ist, so wurde demsllben Hr. F^o Teiran vo^ St. Margalsll)IN als (^j-u^oss) »d «» win aufgestllt, welwm auch del dietzfallNge Be. schib zugtellt werden wird.

K. k. Vtzillsge'ichl Nass.nfuz am 15. No. vlmhel 1852.

I. 1773. (2)

E d i c t .

Vom t. k. Bezirksgenchte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man labc in der Executionssache des Mathias Grebenc, von Grohlaschitsck, gegen Thomas Povlin, von Hruschce, die executive Fulbietung der, dem Lehteren geho'ren, in, vormnligen Glundbuche der Hcrschast oladischc zuli Urb. Nr. 235226, Rect. Nr. 457 voikommenden, laut Plotocolles vom 19 Iuli d. I., Nr. 5828, auf 1596 si. bewertheten Realitat, wegen schuldiger 148 si. 4 kr. c. » l. be-williget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung an den 19. December 1853, auf den 19. Ianner und auf den 20. Februar 1854, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr in loco Hruschce mit dem Beisatzc angeordnet, das diese Nealitat nur bei der dritten Tagsatzung auch unter ihlem Scdatzungs-Wcrthe hintangegeben, welden willde.

Das Schatzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können taglich hiergerichts eingesehen werden.

Laas am 19. October 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. >774. (2)

E d i c t .

Nr. U982.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht -.

Man habe zur Vornahme der, in der Executionssache dts Mathias Grebenc, von Laschitsch, f.e.,n Josef Iwanischitsch, von Zahrib, mit dem Vescide vom 27. April ,853, Nr. 2683, dewiUigten execuliven Feilbietung der, dcm Letztern gehori gcn, im volinaligen Orundbuche der Herrschaft Na-dlischeg ^ul) Uil). Nr. 352^3 1, Ncclif. Nr. 505 vorkommenden, im Protocols vom 15. March 1853, Nr. 2170, als 680 si. beweltheten Realitat, wegen schuldiger 55 si. c. 5. c, drei neuelliche Tagsatzungen auf den 29. December 1853, auf den 30. Iannel und aus den 2. March 1854, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr im Orte Zablib mil dem Beisatz angeordnet, datz dicse Rcalitat nur bei der dritten Tagsatzui'g auch unter dem Schatzungswellhe hintanggeben warden wurde.

DaS Schatzungsprotocoll, der Grundbuchsextract unb die Licitationsbedingnisse erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 19. October 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. ,772. (2)

E d i c t .

Nr. 9013.

Vom t. k. Neiziksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe zur Vvnahme der, in der Executionssache des Hrn. Anton Lah, von Laas, (Zessionaib der Maria Schkul, von Gritsch, gegen Andreae Mlakar, von Uschek, mit illeschide vom 28. Ium d. I., Nr. 5122 dwilligten, sodann sistilen executiven Feilbietung der, dem Lctzten gehbligIn, im votmaligen Glundduchc der Hcrschft Schnebelg zul Urb. NI. 69 vorrommcndn, im PtolocoUe vom 24. Mai d. I., Nr. 4111, auf 910 si. blwethelcn Rcalitat, wegen schuldiger 78 si. 26 kr. c. «. <, nach abgeholtner ersten Feildietlingstagsalung, die zwei wclleln Tagsalzungen auf den-22, DcccnUrr 18,3 und auf den 23. Ianner 1854, jed.smal li>or-Mlttgs von 9 — 12 Uhr im Orte Uschek mit dem Beisatz angeordnet, datz dicse Nealitat bei der lctzen Tagsalung aud unter ihrrm Schatzungsverthc hintangegeben wuide.

Ds Schatzun^protocoll, der Grundbllchscxtract und tie ilcitalivnsdedingmsse erlisgen hiergerichts zur belidigten Einsichtsnihme.

laas am 20. October 1853.

Der k. k. Btziiksrichter:
Hoschier.

3 l>00. (,)

E d i c t .

Nr. 98,8.

Vom t. t. Beziilsgelichte Laas wird in der Erecutwnssache deb Hn., Franz Pctsche, von Altenmarkt, Cesswnats dcs Marlin Ponikvar, von Herd lane, gegeli Andreas Perha., von Zah.iv. s.l.-o. 75 si. c. z. <>, mit Brzug au; das dlestgerichtliche Edict vom 7. September b. I., Z. 7 ^ ^ ^ ^ ^ and gegeben, dab über Erverständni bcider Hheile, die nuf d?n 1^ November d. I. angrordnet gewefrc t,ste Kcibitungstaasatzui'g als abgch.Ule., uozllsthr, ist, u'd dah demnach die zweile und dritte auf den 14. DeckMdcr 1853 und 14. Iahner 1354 anbe raumtn FeilbietungStagsatzungen mwlra,deit zu vsl'liven haven.

Laas am 2. November 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

Z- >84. (2)

E d i c t .

Vom k. k. Bczirksgtliche Neustadt wild hie-mit dekannt gemacht^

Es sci liber Ansuchen des Hin. Flanz Kastclic, von Kandia, Bevollmächtigten des Anorcas Iatlisch. von Windischdorf, »vegen aus de.n w. a. Vergleiche vom 27. 9iovenN'cr 1848 schuioigcr 24 si. 38 kr. c. z. 0., die executive Fellöielung dcr, oem Lchulorner Franz Kuna, von Scopitsch glörigen, in Birnbaum gxrlgen und in, ehemaligen Glundbuche des Gutes Poganic zul Bcrg.^ir. 135, 136 und >37 volkommenden Wcingaiten, im glichtlichen Gesammlscha^llig'welthe von 35 fl, bewilliget uno seien nach glpfloener Einvernehmung dcr Tabnrlglautilger und oes Ercutens, zu deren Vornahme diei Tagsatzungel, nämlich auf den 13. December 1853, auf den 14. Iahmer und auf den 16. Fcbru^r 1854, jedesmal Volmittag um 9 Uhr im Orte der Pfandrealitaten mit dem Anhange angeordnet worden, dah die feil-gebotnen Realitaten ,u,r dei dcr dritten Feilluetungs-lagsatzung auch unter dkm Schatzungswcrthe würden l)inlangegeb'»n werden,

Der Gcndvuchscrtact, das Schatzungsplo-coll und die Licitationsbedingnisse konne hiergelichv eingeschen werten.

K. k. Bezirksgericht Neustadt am 4. November 1853.

Z. ,796^ s2)

E d i c t .

Nr. 6514.

Vom k. k. Hezillsgelichte Wippach wild dem Josef Schlwihi und Iofes Vouk, Von Gosche. deien Aufcnthal so wie der ihrer aUsallgen Nechtsnachfolger diescl, Gerichle xndekannl isi, hicmit bl0et^l^

Es yabe widcr sie Flanz Schivitz, von Mo-lischinik, z^l d pi-^5. 27. October d. I.. Z. 65 i 4, ^. k. Anelcnunng rcS Eiglnlhumcs Oer, xn ehcm.illgcl! Gtundduude der Flliassciglüt ^IU, Fol. iu3, Ur? Fol. 17, Rccif. !ir. 21 volkommenden Hälfe dcv WcinkeUers sanu^l ^allador zu Losche und Umschreiddi'g delsriöen von iylcm auf seinen Namen ringedracht und um die richlerlichc Hilfe gbeten wo,der die Tagsahung zur Vcrhandlung mündli-her ^iolhourfcl, auf den 7. Ap.il ,854, Votmit-lags um 9 Uhi hleramts mil dem Anl^ingc dxe §. 29 a. G. ^>. anbciaumt unl) il»en ein (^ni) l*llcl* II^Iuln in ocr Person dcs Franz Tamschel, vcn, Losche, auf ihre Gefahr und Kosten dcigegeb'm wusde, mit dem die vorliegnde Sir<itsche nach Volschlisi dcr allg. G. O. verhanc-cll und darnach enlschiccn wcrdcn wird.

Desson lvcrdcn die gcannten Gcklaglen zu dtNI Ende clinnrcrt, tah sic zur cdigen Tagsatzung soldst zu erscheinen, oder dcm ihncn aufgrsteUen (Huralo, ihre Bchclfe mitzutylilen, oder auch sich einen an dem Sachwaltcr zu b^stclcn wisi/n wc>dcn, widrigcs sie die aus ihrer ^rrabsaumung entsplin^en den nachlheiligen Folgcn nur sich folbst zuzuschreien haben werden.

K. k. Bezirksgerichl Wippach, am 27. Otto bcr 1853.

Z. "18^II^^(2)

E d i c t .

Nr. 7934

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Gollschce wird dkannt gemacht-

Es Hebe die executive Feilbietu^g der, dcm Stefan Schleimer gchorigen, in, Orundbuche IVIII, VII, Hol. 9^3, zul.) Reclif. Nr 668 uolkkonnenocn, ge^rlchtlich auf 18^ si. tcwcrthtcn "H">e zu All. Ia.ig NI. Eonsc. 6^, wgcn dcr Eli, av.II) Schlcimer, von Allaag, aus dem gtnchlichen Vcrglcclche vom 18. Ianner 1853, Z. 3U5, schuloigcr 200 si. c 5. c) bewiUiget, und zu dercn 8;0;nal>ne die dm Tag-satzungen auf den 24. December 1853, auf dcn 2^, Ianner und auf den 24. Flbrucn <854, joesm^l Vormittags von 9 — 12 Uhr m dcr Gciichtbtaozlci zn Gollschce mit dun Vtis>ltz angeordnet, dah die Realitat nur bei der diittfi, Tagsayung auch unlel dem Schatzungswellhe wnde hintangegeben wclOen

Das Schatzungsprotocoll, der Grundbuchs.x tract und die Feildiellmgsbcdingnissc kijnen hir-ams eingcsehn wercn. ^

K. k. Blzillsgcrichl Gottscher, am 15. Novcm. bcr 1853.

Z. ,81s. (2)

E d i c t .

Nr. 12254

In der Executionssache dcr Fran Maria Pichler, von Laibach, gegen Josef KaMiz, v'l) Oder, kaschi, wird die zweite aus den 14. October bcstimmt gewenc Tagsatzling zur FiilbietlIn' der, dcn, l'etzl. ren geho'ren, zu Obetkasdiel liegenden, im Grunbuche Kaltenblunn <>ib Urb. Nr. 30 und 272 vor-tommnden Nealitat fammt Falnnifscn, auf Glunt ces bciderseitigci, Einverstandniss als abgd.,ite> elklart, nod wild sofort oie dritte Frildietungstag-satzung auf den 26. Iahncr 1854, Frill) I) Uhr >> luco it. »? nut dcm angeordnet, dah l'ei dicscr Feilbietung die cxequirle Nealitat sammt den in Exe-culion gezogcn Fahrnissen auch unter dem Schaz-zungswellhe w'erde ynlangegeben werden.

Die Licitationsbedingniile, das Grundbuchsrl tract und Schätzlingsprotololl können in dcr Ge-richtskanzlei eingschen werden.

K. t. Uezisksgericht der Umgebung Laibachs am 24. October 1853.

Z. 1766. (2)

Nr. 6566.

E d i c t .

Von dim k. k. Bezirksgeiichle Krainburg wird den unbekannt wo blsldlichen Franz Hafner und Ignaz Schumi und ihren ebenfalls unbekannten Elben hicmit erinnet:

Es h,bs Frau Gertraud Sup.ni von KI^inburg, gegen sie die Klage au, Verjahr' ui,d Ello. fchen<>riau^g dcs, alif den, zu Kraibusg .uli E..Nr. 16 gelegenen, im Grundbuche der I. f. Stadt Klain. burq. volkommenden H'use sammt Garten nnd ^ Bilk. Ichantheilen ^u Gunsten des Franz Hafner zur Sichelstcllung des Kausschilling's pr. 830 si. CM. intavu,ten K.nlfcontractcs ddo. 30. Ianlier, int.,b. ^?. F^bluar 1800, u'd dcs zu Guilsten dls Ignaz Hchumi bczuglich des Kauflitcls u'd des Kauft schillii'gcs fur einen Flck Galtcn pr. 55 si. !!. W. und einen Th^lcr Schenkung vorsemeiktn Kaufver^tages ddo. 8. October, intab. 4. Nov.mder 1802 ein-gebracht, worubcr die Tagsatzung auf dcn 7. Fe-viuar ,854 Fruh 9 Uhr vor dicsem Geliche angt. ordnet ist.

Da der Aufenthalthalt dirser Gcklclgtli, und ihrer Elben diesem Gerid'lle undekannt ist, und dicslden oicllicht aus den k. k. Erblaoden abwesnd sind, so hit man zu ihrel Veltdeidigim^ und auf ihre Gc-fahr und Kosten d.n Hrn. Iohaxn Okorn von Krainburg als Cinator l'estcllt, mit wclchem de angebrachte 8>echtosache nach dcr bl'stclnden Gc-lchlsoldnling ausgefölt und entdicht>n wrrd.n >vlt>.

Die Gekl.ia.ten wcrdcn dcfscn z» dtm Ende el' inIKlt, damit sie allrnfalls zu rchter Zeil sdbst >, clscheinen, oder mzwischcn dem bestimmten Vertre^ Irr die Neclisbehrlfe an die Hand zu gaben, oder auch sich cincn andern Sllchwlter zu bestellen und dicscin Gciichtc namdfl zu m^chc,l und überh^upt mi nchtlich.n gci-ichluoldnungsna^ijigln Wege eizzU' schreitel, irisson nlo^en, widligens sic sich dic aus ihrcc Vela^salimui'g entstchenden Folgen selbst beizumcssm hl,bcn wl'rdcn.

K. k. Bszirksgrricht Krainburg am 12. No- vember 1853.

Z. 1807, (2)

Nr. 6771.

E d i c t .

Von dem k. k. Bezirksgerichte Fcistritz wild hicmit kund gemacht:

Es sci über Einschriften d.s Hrn. A>lon Schinderschilsch u>, Fcistritz. ill die Ireculivc F.il-dctung dcr. dcm Andreas Tolnsa>izl) von 'azh, ge. ho'li^cn, in, Geundbuche St.ii'del^ >, Urb, ^lr. 13 v'l'kommenvcn, g>iichtlich auf 1533 si. 20 sr. blwetheten ^ Hube zu Bazl), wec'en, aus dem w. a. V^rgleche ddd. 25. April 1844, Z. 237, skuldigen 174 si. I'. 5. <, gewilliget, u'd es seien zu dlen Volnahln die Tags.^lingel, auf den 14. Iahner, dcn 15, Fcbrual und den 13. Ma'lz 1854, jedcsinal Vornntags von 9 bis 12 Ulr in, Olte per Realitat mit den, Anhange aigcordnet wordcn, oast die Ncalitat bei den bcidcn c>stt Fcibietxnqen nur wcingstciis um den Echäzungsweltl), bei dcr drittcn Tags.itzung al'cr auch unter ihrrm Schatzungswellhe hintangegeben warden wild.

Hievon werdc, die Kausiustigen mit dem Bei-sitze uciständiget, dah das Schatzungsprotocoll, dcr ncueste Orundbuchsextract und die Li.ila^lis-oddingnis tägliche in den Amtsstulden hicrgelichts eixgschm wnden köonen.

Fcistritz am 31. October 1853.

Z. 1321. (2)

Nr. 5186.

E d i c t .

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wild bekannt gcm.nht.'

Cs habcn Barbara Poschenu u. Franz Sq.,irzha, Vormündl. del Johann Poscheln'schen minderjählichen Kindcr von Godorilsch, gegen Andcas Gabrousche und ossem unbekann wo b.sindliche Nchclsachfolacl, d.c Klage < > !< > !. 3 5186, p. I. Zuerkennung dts Eiacithumes del, im Wippachcr Wlu.'d'l'che 5ud Urb. Nr. 921, Rccif. Nr. 36 vorkom.ncndl Eln. viertelyudc hier überreicht, worudcr die ^ag,alii^ing „uf den 2. March 1854, Vornntag 9 Uhr anbe-raunU wurd.

Die Octlagtcn haben dcnniach cntw.der pelson-lick oder dulch cinen Bevollmachtgten zur Ta^s>tzung zu erscheinen, oder ei.e, Sachwaltcr zu bcstimmn, d,d diesem Ocrichtc n.nndafit zu machen, oder aber ll're N.cbtscdhclfc dem uuler Einler als <> « l » > » » nu auia.stellten Lorcnz Plcschner, von Godoritsch, an die Hand zu gaben, als widligcl.s der Hileitc, Igcn->1alid mit dcn, (Zurator allein ausgtlragen, lind der Giklage die ans seiner Verabsaumung entstehenden Folgen sich sstl'st ziizuschrcbien liab.-n winde.

K. I Grzi'kSgclclt Idria am 25. Novnber 1852.